

Protokoll Nr. 3/2022
über die Sitzung des Rates
Mittwoch, 13. Juli 2022 von 18:00 Uhr bis 20:30Uhr
Weserberglandzentrum, 31785 Hameln
Öffentliche Tagesordnungspunkte

Anwesend waren:

Ratsvorsitzender

Werner Sattler

Ratsmitglied

Birgit Albrecht
Murat Bas
Wilfried Binder
Jobst-Werner Brüggemann
Martin Brüggemann
Hermann Campe
Anett Dreisvogt
Timo Drollinger
Fabian Drömer
Karin Echtermann
Christian Fiebrandt
Hans Wilhelm Güsgen
Herbert Habenicht

Merve Mareike Hansen
Birgit Hart
Dr. Markus Hedemann
Dirk Hothan
Jan Hühnerberg
Hagen Langosch
Dr. Matthias Loeding
Björn Lönnecker
Dr. Hanns Martin Lücke
Jürgen Mackenthun
Daniel Meier
Wolfgang Meier
Elke Meyer

Thilo Meyer
Kurt Meyer-Bergmann
Gerhard Paschwitz
Klaus Pfisterer
Bettina Schultze
Katja Schütte
Gerd Siepman
Cornelius Volker
Irene Wester-Hilpert
Rüdiger Zemlin
Fabian Zörkendörfer

Es fehlte entschuldigt

Uwe Burhenne
Dorothee Hönke
Steffen Knippertz
Thorsten Sander

OB

Claudio Griese

Vertretung der Verwaltung

Hermann Aden (EStR)
Martina Harms (StR'in)
Matthias Struckmeyer (FBL 1)

Protokollführung

Petra Feldmann

Pressestelle

Thomas Wahmes

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit wurden festgestellt.

OB informierte den Rat über das weitere Vorgehen zur Vorlage 144/2022 mit der abschließenden Bitte, die Vorlage in den VA am 21.09.2022 und in den Rat am 28.09.2022 zu schieben.

Der Rat stimmte dieser Maßnahme zu.

Die Tagesordnung wurde somit ohne den TOP 5 beschlossen. Die nachfolgenden TOP haben sich entsprechend verschoben.

Vorlage	TOP	Öffentliche Tagesordnungspunkte
	1.	Protokollgenehmigung
	-.	Beschlussfassung über folgende Empfehlungen des Verwaltungsausschusses
88/2022	2.	Programms zur Reduzierung des Gewerbeleerstands in der Hamelner Altstadt
127/2022	3.	Beteiligungsrichtlinie der Stadt Hameln
49/2022	4.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Prüfauftrag Einsparpotentiale
144/2022	5.	Dem Gesellschaftszweck angepasste Verbesserung der Finanzausstattung der „gemeinnützigen Gesellschaft zum Erhalt der historischen Altstadt von Hameln gGmbH“
50/2022	5.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 16.02.2022; Ausweisung Musterbaugebiet Strahlwirkung
56/2022	6.	Antrag d. CDU-Fraktion v. 17.02.2022; 2. Zu- u. Abfahrt im Wohnbaugebiet Hottenbergfeld
123/2022	7.	Erhöhung Kostenrahmen Wachstum und nachhaltige Erneuerung Bailey Park
121/2022	8.	Interfraktioneller Antrag vom 17.05.2022; Antrag auf Neubau einer barrierefreien, öffentlichen Toilette im Bereich der Innenstadt
93/2022	9.	Mieterhöhung/Einführung der Nutzungsentgelte bei Dauernutzern in Freizeithäusern und Dorfgemeinschaftshäusern
119/2022	10.	Erteilung eines städtischen Zuschusses für das LEADER Projekt „Errichtung einer Waldbühne im Klüt“
118/2022	11.	Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Zuwendungsantrages von Mitteln aus dem Sondervermögen „Klimafolgenanpassung“
92/2022	12.	Namensgebung im Bereich der ehemaligen Linsingenkaserne
132/2022	12.1.	Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.06.2022: Namensgebung ehemalige Linsingenkaserne und Benennung der im Bebauungsplan 300 festgesetzten Erschließungsstraßen
299/2021-1	13.	Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garnisonfriedhofs
131/2022	14.	Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen: Antrag auf Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“
130/2022	15.	Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis '90/ Die Grünen: Antrag zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
129/2022	16.	11. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Hameln
	-.	Zur Kenntnis
	17.	Corona-Berichterstattung
	18.	Mitteilungen des Oberbürgermeisters
	19.	Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder

TOP 1. Genehmigung des Protokolls Nr. 2/2022 vom 24.05.2022**Abstimmungsergebnis:****Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0****TOP 2. Erweiterung des Fördergebiets im Rahmen des Programms zur Reduzierung des Gewerbeleerstands in der Hamelner Altstadt
88/2022****Aus der Aussprache:**

Die Gruppe SPD/Die Grünen und die Fraktionen CDU und FDP sprachen sich für die erweiterte Förderung zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes um den Bereich der Stadt-Galerie aus. Positiv wurde das Gespräch mit den Vertretern der Verwaltung und dem Centermanagement hervorgehoben. Hierin sei von der ECE-Geschäftsführung sehr aufschlussreich die weitere Planung zur Belebung der Stadt-Galerie und zur Leerstandsvermeidung aufgezeigt worden.

Ratsherr Pfisterer zeigte sich enttäuscht über den Sinneswandel im Rat. Mit dem Beschluss der Richtlinie über die Förderung zur Reduzierung des Gewerbeleerstandes in der Hamelner Altstadt am 10.03.2021 habe der Rat die Stadt-Galerie noch von einer Förderung ausgeschlossen. Das Centermanagement hätte es bisher nicht geschafft, sich um einen Nahversorger zu kümmern

Abstimmungsergebnis:**Ja: 36 Nein: 2 Enthaltung: 1****TOP 3. Beteiligungsrichtlinie der Stadt Hameln
127/2022****Aus der Aussprache:**

OB informierte den Rat, über den Bedarf einer noch vorzunehmenden redaktionellen Änderung in der Beteiligungsrichtlinie und bat den Rat um entsprechende Ermächtigung. FBL 1 sei diesbezüglich mit dem Leiter des Rechnungsprüfungsamtes im Gespräch.

Allgemein wurde Zustimmung signalisiert, soweit es sich um redaktionelle Änderungen handelt

Abstimmungsergebnis inkl. der Ermächtigung redaktionelle Anpassungen vorzunehmen:**Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0****TOP 4. Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Prüfauftrag Einsparpotentiale
49/2022****Aus der Aussprache:**

Ratsherr Dr. Lücke stellte den Antrag der CDU-Fraktion vor. Die Gruppe SPD/Die Grünen sowie die FDP-Fraktion sprachen sich gegen den Antrag aus. In der Verwaltung herrsche Personalnotstand und der Prüfauftrag enthalte einen Katalog von 17 Fragen, der für die Situation nicht förderlich sei.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 12 Nein: 27 Enthaltung: 0**

TOP 5.
50/2022

Antrag der CDU-Fraktion vom 16.02.2022; Ausweisung eines Musterbaugebietes mit Strahlwirkung

Aus der Aussprache:

Ratsherr Dr. Lücke stellte den Antrag seiner Fraktion vor und unterstrich die Bedeutung mit der Ausweisung von Musterbaugebieten, gerade auch jüngeren Bevölkerungsgruppen aus Hameln und Umgebung oder aber auch Bauwillige aus dem Speckgürtel von Hannover mit interessanten und modernen Baukonzepten anzusprechen. Hameln könne und sollte mit mutigen und innovativen Ideen vorangehen.

Ratsfrau Dreisvogt erklärte, die Mehrheitsgruppe möchte sich an das Wohnraumkonzept der Stadt Hameln halten und grundsätzlich etwas ändern in der Art und Weise wie gebaut werden soll. Fraglich sei aber auch, ob noch so viel gebaut werden muss oder nicht vielmehr in ein Bestandsimmobilienmanagement investiert werden müsste.

Ratsherr Zemlin sprach sich in seiner Aussprache für den Antrag der CDU-Fraktion aus. Neue Baugebiete müssten schneller entstehen. Die Bürger*innen warten darauf, auch in Hameln bezahlbare Grundstücke zu bekommen. Nur mit dem Ausbau von Bestandsgebäuden werde Hameln sich nicht weiterentwickeln.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 15 Nein: 24 Enthaltung: 0

TOP 6.
56/2022

Antrag der CDU-Fraktion vom 17.02.2022; 2. Zu- u. Abfahrt im Wohnbaugebiet Hottenbergfeld

Aus der Aussprache:

Ratsherr Jobst-Werner Brüggemann bedauerte, dass der Antrag keine Mehrheit finden werde und untermauerte die Wichtigkeit des Antrages mit Fotos, die aufzeigen sollten, dass eine problemlose Zu- und Abfahrt von großen Fahrzeugen, wie z.B. Feuerwehr und Rettungsfahrzeuge in und aus dem Baugebiet nicht gewährleistet ist.

Ratsherr Daniel Meier machte deutlich, dass es keine weitere Verzögerung des Baugebietes geben soll. Im Notfall könne der vorhandene Radweg von den Rettungsfahrzeugen benutzt werden.

Ratsherr Campe möchte wissen, ob die Möglichkeit einer Nutzung des Radweges als Rettungsweg von der Verwaltung bereits geprüft wurde.

ESTR Aden bestätigte, dass dies grundsätzlich möglich sei. Geringfügige Anpassungen müssten noch vorgenommen werden. Jedoch soll der Radweg auch nur im Notfall als Rettungsweg genutzt werden.

Eine entsprechende Mitteilungsvorlage werde in den Ausschuss für Recht und Sicherheit und in den Stadtentwicklungsausschuss eingebracht werden.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 12 Nein: 26 Enthaltung: 1

TOP 7.
123/2022

Erhöhung des Kostenrahmens für das Programm Wachstum und nachhaltige Erneuerung für den Bailey Park aufgrund der Spitzenförderung für die KiTa Aubuschweg

Abstimmungsergebnis:**Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0****TOP 8. Interfraktioneller Antrag vom 17.05.2022; Antrag auf Neubau einer barrierefreien, öffentlichen Toilette im Bereich der Innenstadt**
121/2022**Aus der Aussprache:**

Ratsfrau Hansen stellte den Antrag vor und dankte dem Rat für die breite Unterstützung des Antrages.

Ratsherr Campe bat um die Ergänzung, dass es sich um eine „Toilette für Alle“ handeln soll. Er wies dabei auf die Initiative „Toilette für Alle“ von der Stiftung Leben pur hin. Hierbei handelt es um eine barrierefreie Toilette für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, für die eine normale Behindertentoilette oft ungeeignet ist. Sie ist zusätzlich mit einem Personenlifter und einer Personenliege ausgestattet. Hierfür gebe es KfW-Fördermittel.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0****TOP 9. Mieterhöhung/Einführung der Nutzungsentgelte bei den Dauernutzern in Freizeitheimen und Dorfgemeinschaftshäusern**
93/2022**Aus der Aussprache:**

Die Fraktionen SPD und FDP machten deutlich, dass im Rahmen der Haushaltskonsolidierung in langen Sitzungen zusammen mit der CDU-Fraktion gemeinsame Regelungen gefundenen und auch beschlossen wurden. Beide Fraktionen kritisierten, dass sich die CDU-Fraktion nunmehr gegen die Vorlage ausspreche.

OB bat an der Grundlösung festzuhalten. Bis Anfang 2025 sei Zeit, um weitere Vorschläge zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis:**Ja: 30 Nein: 8 Enthaltung: 1****TOP 10. Erteilung eines städtischen Zuschusses für das LEADER Projekt "Errichtung einer Waldbühne im Klüt"**
119/2022**Aus der Aussprache:**

Der Ratsvorsitzende Sattler gab seinen Vorsitz aufgrund seiner Vorstandsfunktion im Grenzbeziehungsverein an Bürgermeister Langosch ab und wirkte in Aussprache und Beschlussfassung nicht mit.

Bürgermeister Langosch übernahm die Sitzungsleitung für diesen TOP.

Ratsherr Paschwitz teilte mit, dass die CDU-Fraktion das Projekt „Errichtung einer Waldbühne am Klüt“ mitbegleiten und unterstützen wolle.

Die Fraktion bittet daher die Verwaltung und auch den Verein für Grenzbeziehung und Heimatpflege von 1930 Hameln e.V. um kooperative Zusammenarbeit und um fortwährende Informationen zu den weiteren Plänen in den nächsten ein bis zwei Jahren. Wünschenswert wären hier passende Mitteilungen in den entsprechenden Ausschüssen. Zudem wäre es hilfreich, auch die Lebenshilfe in die Planungen mit einzubeziehen.

Ratsherr Dr. Hedemann sprach sich für die Fraktion der Grünen ebenfalls für die Vorlage aus und befürwortete das Projekt ausdrücklich.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 38 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 11. Umsetzung von Hochwasserschutzmaßnahmen im Zuge des Zuwendungsantrages von Mitteln aus dem Sondervermögen "Klimafolgenanpassung"
118/2022

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 12. Namensgebung im Bereich der ehemaligen Linsingenkaserne
92/2022

Aus der Aussprache:

Die Vorlage 92/2022 ist obsolet.
Siehe TOP 12.1

TOP 12.1. Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen vom 08.06.2022: Namensgebung ehemalige Linsingenkaserne und Benennung der im Bebauungsplan 300 festgesetzten Erschließungsstraßen
132/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Dr. Hedemann stellte den Antrag der Gruppe SPD/Grüne vor und erläuterte die Gründe, die in vielen Gesprächen zur Namensfindung bei der Gruppe geführt haben.

Ratsherr Zemlin äußerte den Hinweis, dass eine interfraktionelle Kommission zur Namensfindung hier sicher hilfreich gewesen wäre. Die Namensfindung Ada-Lessing an sich werde von der FDP-Fraktion ausdrücklich begrüßt. Jedoch habe die Verwaltung in ihrer Vorlage differenziert einen kleinen Teil als „Park“ und das restliche große Gelände herum als Campus bezeichnet und dargestellt. Der Park auf dem gesamten Areal stelle nur einen kleinen Teil dar. Vielmehr sei es daher richtig, dass das ganze Gelände als Campus bezeichnet wird, so wie es auch immer Thema war. Diese Bezeichnung hätte Strahlkraft und würde das Gelände mit seinen vorhandenen und noch kommenden Bildungseinrichtungen aufwerten.

Die FDP-Fraktion beantragte daher zu Ziff. 1 und Ziff. 2 die Änderung des Zusatzes „-Park“ in – „Campus“.

OB machte darauf aufmerksam, dass die Stadt Hameln in diesem Jahr zum zweiten Mal auf der Expo Real auftritt. Dort sei die Vermarktung von Flächen eines Bildungs- und Gesundheitscampus mit einer entsprechenden Begrifflichkeit aussichtsreicher und werde dem Ziel etwas Neues für junge Menschen zu schaffen, das eine überregionale Strahlkraft entwickeln soll, eher gerecht.

Der Schwerpunkt der Fläche sei der Bildungs- und Gesundheitscampus und nicht eine Parkanlage.

Daher bat OB zu prüfen, in Ziff. 2 die Namensgebung der Straße „Am Ada-Lessing-Park“ in „Am Ada-Lessing-Campus“ zu ändern.

Ratsfrau Dreisvogt beantragte eine Sitzungsunterbrechung, welche einstimmig genehmigt wurde.

Abstimmung über den Änderungsantrag der FDP-Fraktion:**Zu Ziff. 1: Änderung in „Ada-Lessing-Campus“:**

Ja: 17 Nein: 22 Enthaltung: 0

Zu Ziff. 2: Änderung in „Am Ada-Lessing-Campus“:

Ja: 15 Nein: 22 Enthaltung: 2

Abstimmungsergebnis zur Vorlage 132/2022:

Über die Ziffern 1 bis 3 wurde einzeln abgestimmt:

Ziff. 1:

Ja: 23 Nein: 14 Enthaltung: 2

Ziff. 2:

Ja: 22 Nein: 17 Enthaltung: 0

Ziff. 3:

Ja: 37 Nein: 0 Enthaltung: 2

TOP 13. Reinigungs- und Sanierungsarbeiten an historischen Grabdenkmälern des Garnisonfriedhofs
299/2021-1

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 14. Antrag der Gruppe SPD, Bündnis 90 / Die Grünen: Antrag auf Teilnahme am Programm „Kinderfreundliche Kommune“
131/2022

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Schütte stellte das Programm Kinderfreundliche Kommune vor und dankte dem Rat und der Verwaltung für die Unterstützung

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 15. Antrag der Gruppe SPD/ Bündnis 90/ Die Grünen: Antrag zur Fachkräfteoffensive für den Bereich der frühkindlichen Pädagogik der Stadt Hameln
130/2022

Aus der Aussprache:

Ratsfrau Dreisvogt erläuterte den Antrag der Mehrheitsgruppe und verdeutlichte die Notwendigkeit einer Fachkräfteoffensive.

Ratsherr Habenicht schloss sich dem an und ergänzte, dass wie im FKSS-A bereits beschlossen, der Punkt 2 um den Fachbegriff „Fachschulen“ ergänzt wird und ein neuer Punkt 5 „Die Stadt Hameln setzt sich über ihre kommunalen Spitzenverbände für eine Reform der Erzieher*innen-Ausbildung ein“ hinzugefügt wird.

Ganz wichtig sei eine Reformierung in Richtung duale Ausbildung, damit bereits in der Ausbildung Einkommen erzielt werden könne.

Mit den Ergänzungen aus dem FKSS-A vom 16.06.2022 beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 16. 11. Änderung der Satzung über die Festlegung von Schulbezirken für die Schulen in der Trägerschaft der Stadt Hameln
129/2022

Aus der Aussprache:

Ratsherr Meyer-Bergmann berichtete kurz über die Notwendigkeit einer weiteren Änderung der Schulbezirkssatzung.

Aufgrund der Anmeldezahlen für das kommende Schuljahr sei es, wie bereits im letzten Schuljahr, am AEG erforderlich geworden, einen 4. Zug und bei der IGS einen 6. Zug einzurichten. Trotzdem konnten nicht alle Wünsche der Schüler*innen erfüllt werden. Diese Lösung werde es in Zukunft so nicht mehr geben können. Er dankte den beiden Schulleitern Herrn Koss und Herrn Ranné, die es unter großem personellen und räumlichen Aufwand geschafft haben, diese Zügigkeit zu ermöglichen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 39 Nein: 0 Enthaltung: 0

TOP 17. Bericht zur aktuellen Corona-Situation**Aus der Aussprache:**

OB berichtete über die Aufhebung der Maskenpflicht im Haus und in den städtischen Einrichtungen. Es könne jedoch nicht ausgeschlossen werden, bedingt durch steigende Infektionszahlen, in den nächsten Wochen wieder leichte Verschärfungsmaßnahmen einzuleiten.

TOP 18. Mitteilungen des Oberbürgermeisters**Aus der Aussprache:**

Es lagen keine Mitteilungen vor.

TOP 19. Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ratsmitglieder**Aus der Aussprache:**

Zur aktuellen Gas- und Stromversorgung erkundigte sich Ratsherr Paschwitz, ob die Verwaltung bereits über einen Notfallplan für die Stadt Hameln verfüge und ob bereits Gespräche mit den zuständigen Akteuren stattgefunden haben.

Welche Maßnahmen sind bereits von der Verwaltung geplant und wie wird der politische Raum mit eingebunden?

EStR Aden führte aus, dass es keinen Notfallplan gibt, da noch keine Notlage herrscht. Es wurde jedoch ein Arbeitskreis eingerichtet, der sich mit den notwendigen und rechtlich möglichen Einsparungen im Strom- und Wärmebereich beschäftigt.

Erste Ergebnisse werden im Ratsgespräch am 20.07.2022 vorgestellt. Soweit öffentliche Einrichtungen von Maßnahmen betroffen sein werden, werde die Politik zur Unterstützung beteiligt.

Auf einer Nachfrage von Ratsherr Paschwitz teilte EStR mit, dass die Informationen nicht über Mitteilungsvorlagen in die Ausschüsse gehen werden, sondern diese Angelegenheiten dem VA oder dem Ratsgespräch vorbehalten bleiben. Dies hänge jedoch von der weiteren Dynamik des Geschehens ab.

Ratsherr Binder gab einen Hinweis von Bürgerinnen und Bürgern der Nordstadt weiter, dass es in der Nordstadt zu wenig Hundekotbeutelspender gebe. Er bat, diesem Hinweis nachzugehen.

Herr Binder griff noch einmal das Thema Namensgebung des ehemaligen Linsingengeländes auf, und warf OB vor, sich nicht frühzeitig mit ihm und der Gruppe in Verbindung

gesetzt zu haben, um den heute gemachten Vorschlag im Vorfeld zu besprechen . Die Meinungsfindung habe daher nur im Gruppenrahmen stattgefunden. Eine rechtzeitige Planung wäre hilfreich gewesen.

Er schloss sich dem Vorschlag von Ratsherrn Zemlin an, eine interfraktionelle Kommission zur Namensfindung von Straßennamen einzurichten.

Abschließend machte Ratsherr Binder geltend, dass auf der Expo Real eine Vermarktung des Bildungs- und Gesundheitscampus Am Ada-Lessing-Park durchaus möglich sei.

OB widersprach den Ausführungen von Ratsherr Binder und wies darauf hin, in der letzten Woche an einer Gruppenausschusssitzung teilgenommen zu haben. Er habe dort explizit den Austausch des Zusatzes Park in Campus bei der Straße „Am Ada-Lessing-Park“ vorgeschlagen und die Gruppe um ein nochmaliges Überdenken gebeten. Die Mehrheitsgruppe habe anders entschieden. Den Vorwurf sich nicht mit Herrn Binder in Verbindung gesetzt zu haben, wies er ausdrücklich zurück.

Auch die Vermarktungschancen von städtischen Flächen auf Messen könne mit Blick von außen nicht beurteilt werden.

Der Ratsvorsitzende informierte die Anwesenden in eigener Sache, dass für das Projekt „Errichtung einer Waldbühne am Klüt“ sämtliche Genehmigungen vorliegen. Sämtliche hierfür erforderliche Antragsunterlagen wurden vor zweieinhalb Jahren dem OB persönlich übergeben. Erfordernisse zu Barrierefreiheit und Inklusion werden in Absprache mit den zuständigen Akteuren umgesetzt.

Oberbürgermeister

Ratsvorsitzender

Protokollführung